

# 50 Jahre Pflanzenschutz auf der Rigi

Donnerstag, 10 November, 2016 06:05

Seit 50 Jahren propagiert die Pro Rigi mit Erfolg Pflanzenschutz auf der Rigi. Dafür sorgen auch ihre Wächter, die kürzlich im Naturmuseum Luzern tagten.



Die Pflanzenvielfalt im Rigi-Gebiet hat sich in den letzten Jahren verbessert. Bild Pro Rigi

gb/red. Über 30 Rigi-Wächter trafen sich am 29. Oktober 2016 im Naturmuseum in Luzern zu ihrer jährlichen Tagung, die von Wachtchefin Ruth Schaffner geleitet wurde. Die Pro Rigi setzt sich für die Förderung und Wiederherstellung von Natur und Landschaft ein. Rund 40 Wächterinnen und Wächter haben über 500 Wachtrappote ausgeführt. Dies sind rund 90 mehr als im letzten Jahr. In den Rapporten wurde positiv und negativ über Abfallentsorgung, Erdbeben, Bauten, Trainagen, Waldrodungen, Überdüngungen, Wegmarkierungen, Wegzustand, Hunde, Vandalen und vieles mehr berichtet. Ebenfalls wurden viele Beobachtungen von Wildtieren und seltenen Pflanzen mit Ortsangabe gemacht. Immer mehr werden auch Autos und Fahrzeuge auf der Rigi gesehen. Die Pro Rigi organisierte im vergangenen Sommer 16 ausserdem botanische Exkursionen. Diese Pflanzenwanderungen werden durch Hans-Urs Lütolf, Hans Loher, Koni Strassmann und Urs Galliker geleitet. 114 Personen nahmen an diesen beliebten Veranstaltungen teil und lernten seltene Pflanzen kennen.

## Viel beachtete Blumenpfade

Die Rigi verfügt über zwei Blumenpfade. Sie befinden sich zwischen Känzeli und Rigi-Staffel sowie beim Felsenweg am Schild. Die Blumenpfade werden jede Woche durch Luzia und Christoph Winter und Edy Gassmann und Heidi Sticher kontrolliert. Vom Frühjahr bis Herbst werden die neu blühenden Pflanzen mit Tafeln gekennzeichnet sowie die Tafeln von verblühten Pflanzen eingesammelt. Diese Arbeit ist besonders zeitintensiv und muss mehrmals pro Woche ausgeführt werden. Viele Rigi-Besucher freuen sich über die lehrreichen Pflanzenbeschriftungen und schätzen diese Arbeit sehr. Hans-Urs Lütolf, Exkursionsleiter der Pro Rigi, und Ursula Immoos vom Naturschutz des Kantons Schwyz, erzählten, dass von den 10350 Arten auf der roten Liste von gefährdeten und vor dem Aussterben bedrohten Pflanzen und Tieren rund 3741 Arten davon betroffen seien. Im Kanton Schwyz sind es speziell die Zauneidechse oder die Sommerwendelähre.

## Neue Mitglieder willkommen

Die Pro Rigi wurde im Herbst 1967 im Restaurant Hirschen in Küsnacht gegründet und zählt heute 650 Mitglieder. Die Jubiläums-Generalversammlung findet am Samstag, 11. März 2017, im Monsejour in Küsnacht statt. Wächterexkursion: 20. Mai 2017 im Tierpark Goldau. Wächterversammlung: 28. Oktober 2017 im Tierpark Goldau. Interessierte Neumitglieder sind in der Pro Rigi herzlich willkommen.

Weitere Informationen: [www.prorigi.ch](http://www.prorigi.ch) oder beim Präsidenten Urs Galliker in Rubigen.